

# Partnership

Gemeinsam für eine bessere Zukunft



Wärme und Hoffnung für die Menschen im Nordwesten Syriens

Interview: Samy Attar, Direktor der Islamic Relief Stiftung

Nachhaltigkeit aus islamischer Sicht



Deutschland



Islamic Relief Deutschland ist eine internationale Hilfsorganisation, die sich dazu verpflichtet hat, Armut und Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Kultur. Unser Ziel ist die Bereitstellung von Nothilfe bei Naturkatastrophen und Konflikten sowie die Förderung einer dauerhaften Entwicklung auf kommunaler Ebene.



• Projektländer  
• Partnerländer

<b>Projektländer</b>	Libanon	Tschetschenien	Mauritius
Afghanistan	Malawi	Türkei	Niederlande
Albanien	Mali	Tunesien	Norwegen
Äthiopien	Myanmar	Zentralafrikanische Republik	Schweden
Bangladesch	Nepal		Schweiz
Bosnien	Niger	<b>Partnerländer</b>	Spanien
China	Pakistan	Australien	Südafrika
Indonesien	Palästina	Großbritannien	USA
Irak	Philippinen		
Jemen	Somalia	Irland	
Jordanien	Sri Lanka	Italien	
Kenia	Sudan	Kanada	
Kosovo	Südsudan	Malaysia	

**Kontakt**

ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E. V.

**BERLIN**  
GITSCHINER STR. 17 · 10969 BERLIN  
030 611 26 00

**ESSEN**  
ALTENDORFER STR. 312 · 45143 ESSEN  
0201 614 46 55

**KÖLN**  
NEUSSER STR. 723-725 · 50737 KÖLN  
0221 200 499-10

**MÜNCHEN**  
0176 300 499 24

IN ANDEREN LÄNDERN ARBEITEN WIR MIT LOKALEN PARTNERN ODER EINEM ISLAMIC RELIEF-HEAD OF MISSION.

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

# Editorial



**As-Salamu alaikum!**

Liebe Leserin, lieber Leser,

in manchen armen Regionen der Welt kann der kalte Winter eine herausfordernde Erfahrung, ja sogar eine Bedrohung für die Menschen sein, besonders, wenn sie nicht ausreichend auf die Kälte vorbereitet sind und in Kriegsgebieten leben oder auf der Flucht sind. **An dieser Stelle möchten wir den Menschen in der Türkei und in Syrien gedenken, die durch die Erdbebenkatastrophe ihr Obdach verloren haben und seitdem in provisorischen Unterkünften leben müssen.**

Lange können Menschen in benachteiligten Gebieten nicht in einem Zelt oder in einer provisorischen Unterkunft leben, denn diese bieten auf Dauer nicht den nötigen Schutz vor der Kälte. **Hier ist eine Kombination von nachhaltigen und saisonalen Projekten vonnöten.** Genau auf diese Art von Projekten setzt Islamic Relief bereits seit Jahren (Seite 4-5).

Im Interview (Seite 8-9) erklärt außerdem Samy Attar, Direktor der Islamic Relief Stiftung, das islamische Erbrecht, dessen rechtliche Umsetzung in Deutschland und **warum das Verfassen eines Testaments wichtig ist.**

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

**Ihr Tarek Abdelalem**  
Geschäftsführer

**Inhalt**

- 4 Wärme und Hoffnung für die Menschen im Nordwesten Syriens
- 6 Reisebericht Kosovo: „Im Winter weht der Wind sogar im Haus.“
- 8 Interview: Samy Attar, Direktor der Islamic Relief Stiftung
- 10 Nachhaltigkeit aus islamischer Sicht
- 12 Kinderseiten: Die Botschaft der Schneeflocken
- 14 Meldungen

**Impressum**

**HERAUSGEBER** ISLAMIC RELIEF HUMANITÄRE ORGANISATION IN DEUTSCHLAND E.V. MAX-PLANCK-STRASSE 42 · 50858 KÖLN GEMEINNÜTZIGER UND MILDTÄTIGER VEREIN VEREINSREGISTER · AMTSGERICHT KÖLN · VR 12464  
**HAUPTVERANTWORTLICH** NURI KÖSELİ · ÖZLEM UÇUCU  
**REDAKTION** AZIZ MIROUAD · NUR FATIMA FIRAT-PASIC · ALINE FINK  
**DESIGNKONZEPT** WWW.BEAU-BUREAU.DE  
**LAYOUT** WWW.LEMON-TIME.COM  
**DRUCK** PrimalD  
**AUFLAGE** 33.647 DEUTSCH, 1.049 TÜRKISCH  
**FOTOCREDITS** ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E. V.  
**SPENDENKONTO** SPARKASSE KÖLNBONN  
**IBAN** DE94 3705 0198 0012 2020 99 · **BIC** COLSDE33XXX  
WWW.ISLAMICRELIEF.DE

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, TWITTER UND INSTAGRAM

- www.facebook.com/IslamicReliefDE
- @IslamicReliefDE
- @IslamicReliefDE



Etwa eine Million Menschen leben auch im Winter in Zelten und provisorischen Unterkünften

# Wärme und Hoffnung für die Menschen im Nordwesten Syriens

**Der vergangene Winter** war hart für die Menschen im Nordwesten Syriens. Zwar ist Syrien, wie andere Mittelmeerlande auch, geprägt von einem milden Klima mit heißen und trockenen Sommern, doch sind die Winter im Landesinneren verhältnismäßig kalt und regnerisch. Die kalten Monate von November bis März bringen neben Minusgraden in der Nacht auch viel Niederschlag in Form von Regen, Schnee, Hagel oder auch Tau mit sich.

Aber der Winter ist bei Weitem nicht die einzige Herausforderung: Der Bürgerkrieg in Syrien hält nun schon über ein Jahrzehnt an und hat das Land in eine der größten humanitären Krisen unserer Zeit geführt. Gut 4,5 Millionen Menschen im Nordwesten Syriens leben nun schon im zwölften Jahr fast komplett isoliert, mit Ausnahme von

einigen Zugangsstellen zur Türkei. Repression und zerstört wirtschaftliche Verhältnisse prägen die Region, denn es mangelt an Einkommensmöglichkeiten und grundlegender Versorgung in allen Bereichen – 4,1 Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen (Quelle: UN OCHA, Stand Juli 2023). Die massiven Erdbeben in Syrien und der Türkei Anfang des Jahres brachten erneut Tod und Zerstörung über die syrische Bevölkerung. Im Nordwesten des Landes ist die Not der Familien nach der Naturkatastrophe besonders groß. Etwa eine Million Menschen unter ihnen – 200.000 Familien – leben in ungeeigneten provisorischen Unterkünften wie Zelten; ein Zustand, der ihr Leben im Winter erheblich erschwert.

Um das Leid der Menschen in Nordsyrien zu lindern und

ihr Wohlergehen positiv zu beeinflussen, ist Islamic Relief im Nordwesten Syriens aktiv und setzt Projekte unterschiedlicher Art um: Im Rahmen der Winterhilfe 2023/2024 verteilt Islamic Relief jeweils 450 Kilo Heizmaterial an insgesamt 3.277 Haushalte. Die Begünstigten heizen mit Oliventrester, einem lokal produzierten Material, welches eine umweltfreundliche Art der Wärmeerzeugung darstellt, da es ein Restprodukt der Olivenölgewinnung ist. Oliventrester ist angesichts des Mangels an Dieselöl für viele Syrerinnen und Syrer die erste Wahl als Heizmaterial geworden. Für die Verbrennung werden spezielle vor Ort entwickelte und hergestellte Öfen verwendet, die effizient und sicher sind. Oliventrester ist damit eine gute Alternative zu herkömmlichen Brennstoffen wie Brennholz und Holzkohle. Das von Islamic Relief bereitgestellte Material wird für 3 Monate reichen und die vulnerablen Haushalte über die kälteste Zeit des Jahres bringen, unter ihnen Haushalte ohne Einkommen, Haushalte mit einer großen Anzahl von Familienangehörigen sowie Haushalte, die von Minderjährigen oder älteren Menschen geführt werden. Für diejenigen, die nicht in der Lage sind, das Heizmaterial selbst abzutransportieren, wird eine Anlieferung arrangiert.

Neben diesen unmittelbaren Hilfen setzt Islamic Relief ebenfalls Programme um, die auf eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der vulnerablen Haushalte abzielen: Bereits vor dem Erdbeben hatte Islamic Relief damit begonnen, permanente Häuser für geflüchtete Familien zu erbauen. Seit August 2023 fördert Islamic Relief Deutschland ein Projekt, das darauf abzielt, einen sicheren Ort für die von der syrischen Krise betroffenen Menschen zu schaffen. Neben Maßnahmen im Bereich Wasserversorgung sowie der Verbesserung des Zugangs zu Bildung für Kinder und Jugendliche in den betroffenen Gemeinden, werden dauerhafte Häuser für besonders vulnerable Familien (75 Personen) erbaut, die zuletzt in Zelten von etwa 16 Quadratmetern lebten. Die Häuser sind jeweils 50 Quadratmeter groß und bieten den Familien mit zwei Zimmern, einer Küche und einem Bad pro Haushalt eine sichere Unterkunft. Viele weitere solcher Unterkünfte werden bald folgen – so dass vulnerable Familien keine weiteren Winter in eisiger Kälte oder Sommer in sengender Hitze im Zelt mehr erleben müssen.

AUTORIN LINDA BERK



Erste Baumaßnahmen werden im Auftrag von Islamic Relief Deutschland umgesetzt



Naxhije und Algron kümmern sich seit dem Tod ihres Vaters nicht nur um das heruntergekommene Haus, sondern auch um ihre kranke Mutter

## Reisebericht Kosovo: „Im Winter weht der Wind sogar im Haus“

Wenn ich eines in meiner Zeit bei Islamic Relief gelernt habe, dann, dass eine eingehende E-Mail mit rotem Ausrufezeichen in aller Regel heißt: Hier läuft jetzt erstmal gar nichts mehr wie geplant.

Und genauso kam es Anfang des Jahres, am 21. Januar, fünf Tage bevor meine Kolleginnen Sara, Najima und ich uns samt Kamerateam auf den Weg Richtung Kosovo und Albanien machen wollten, um verschiedene Projekte zu besuchen, Begünstigte zu interviewen und unsere Eindrücke für die Spenderinnen und Spender von Islamic Relief festzuhalten.

Im Fokus der Reise sollte die Winterhilfe stehen, welche Islamic Relief in jedem Winter umsetzt und die sich zum damaligen Zeitpunkt bereits in den letzten Zügen befand. Stattdessen fuhren wir nun am ersten Morgen nach unserer Ankunft Richtung Skënderaj, einer Gemeinde mit etwa 50.000 Einwohnern im Norden Kosovos. Fast 400 Häuser

waren hier kurz zuvor durch eine schwere Flutkatastrophe beschädigt und dadurch für die meisten Familien unwohnbar geworden.

Unser Weg führte entlang des Drenica-Flusses, der Unmengen an Müll und Hausrat mit sich trieb und uns bereits erahnen ließ, welch schwerwiegendes Ausmaß die Überschwemmungen gehabt haben mussten.

Das Bild, das sich uns bei unserer Ankunft bot, war erschütternd: Obwohl seit der Flut bereits eine Woche vergangen, das Wasser größtenteils versickert und bloß noch eine einzige Landschaft aus Schlamm zurückgeblieben war, hatte zu diesem Zeitpunkt kaum eine der betroffenen Familien Hilfe erhalten. Väter hielten uns auf der Straße an; baten uns, in Hoffnung auf Unterstützung, doch bitte auch einen Blick in ihr Haus zu werfen. Ein 72-jähriger Mann brach in Tränen aus, als er uns zeigte, was ihm und seiner Frau von seinem Zuhause übriggeblieben war. Wir führten an diesem

Tag bewegende Gespräche, verteilten Lebensmittelpakete und verschafften uns einen Überblick über die Zerstörung des Ortes, für dessen Wiederaufbau Islamic Relief bereits langfristige Hilfe zugesagt hatte.

In den darauffolgenden Tagen knüpften wir an den ursprünglichen Plan unserer Reise an und begleiteten mehrere Winterhilfe-Verteilungen. In Fushë Kosova, 5 km südwestlich der Hauptstadt Pristina, besuchten wir eine Siedlung, die fast ausschließlich von Roma, Aschkali und Balkan-Ägyptern bewohnt wird. Die meisten leben in schwerster Armut, verfügen weder über geschützte Unterkünfte noch über warme Kleidung. Viele der Kinder besuchen keine Schule – entweder, weil sie dort schweren Schikanen ausgesetzt sind, sich die Schulkosten nicht leisten können oder, weil sie tagsüber Geld verdienen müssen. Etwa 75 Prozent der Familien hier werden von Islamic Relief unterstützt. Aufgrund der anhaltenden Kälte verteilten wir in diesen Tagen Feuerholz sowie Lebensmittelpakete an insgesamt 50 Familien.

Eine Geschichte, die mir von unserer Reise ganz besonders in Erinnerung geblieben ist, ist die von Naxhije (18) und Algron (14). Eigentlich besuchten wir die beiden Geschwister, die drei Jahre zuvor ihren Vater verloren hatten, weil sie Teil des Patenschaftsprogrammes von Islamic Relief sind. Bei unserer Ankunft zeigte sich jedoch, dass die Not der beiden um ein Vielfaches höher war als angenommen. Die Wände in ihrem Zuhause waren feucht, die Fenster undicht, die Möbel abgenutzt, Zimmerecken voller Schimmel.

Ihre kranke Mutter lag während des gesamten Besuchs – eingehüllt in Decken – auf dem Sofa. Ihre Gesundheit

machte ihr so schwer zu schaffen, dass sie sich an diesem Abend nicht aufsetzen, geschweige denn aufstehen konnte. So saßen wir den beiden Kindern im schwachen Schein der Deckenleuchte gegenüber und hörten zu, wie sie uns von ihrem Alltag, ihren Sorgen und ihren Sehnsüchten erzählten. Wie sie sich seit dem Tod ihres Vaters um sich selbst und ihre kranke Mutter kümmern. Dass sie in ihrer Freizeit versuchen, den Haushalt zu stemmen, anstatt sich mit Freunden zu treffen oder Hobbies nachzugehen. Dass sie nach der Schule gerne weiterlernen würden, aber weder Zeit noch Geld dafür haben. Dass sie überhaupt dringend Geld benötigen, aber ohne die nötige Ausbildung keine Arbeit finden. Und, dass in all dem Elend die Wintertage die schwersten sind: „Unser Haus ist sehr alt, es hat Risse in den Wänden und es ist sehr kalt. Der Wind weht im Winter sogar im Haus, er gelangt durch die Fenster rein“, erzählte uns Naxhije.

So schwer das Schicksal von Naxhije und Algron ist, – es ist leider kein Einzelfall. Für die meisten Menschen, die ohnehin in Armut leben, ist der Winter besonders hart. Die bevorstehenden Wochen und Monate sind für Millionen Menschen weltweit ein wiederkehrender Kampf um grundlegende Versorgung, Gesundheit oder sogar das eigene Überleben. Islamic Relief verteilt in diesem Jahr Lebensmittel, Brennmaterial, Heizgeräte und warme Kleidung in insgesamt 18 Ländern. Unterstütze auch Du unsere lebensrettende Winterhilfe!

AUTORIN THERESA BERENBRINK



Viele Kinder in Fushë Kosova besitzen kaum mehr als die Kleidung, die sie tragen. Die Winterhilfe ist für sie eine große Erleichterung



# „Ein Mensch kann per Testament auch nach seinem Tod Bedürftigen und Notleidenden dauerhaft neue Perspektiven schenken“

Die Zahl der in Deutschland lebenden Muslime nimmt stetig zu. Damit steigt auch die Anzahl der Muslime, die in Deutschland versterben. Für viele Menschen ist das damit verbundene Erbe ein Tabuthema. Im Interview spricht Samy Attar, Direktor der Islamic Relief Stiftung, über das islamische Erbrecht und darüber, warum das Verfassen eines Testaments wichtig ist.



(Copyright Santiago Advisors, André Fomer)

Samy Attar, Direktor der Islamic Relief Stiftung

## Lieber Samy, was sind die Grundlagen des Erbrechts im Islam?

Im Koran ist festgehalten, dass vererbt werden soll und wir werden sogar sehr konkret angeleitet, welche Familienmitglieder wann Pflichterben sind und welchen Erbanteil sie bekommen sollen. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass es auch Meinungen gibt, die besagen, dass diese konkreten Verteilungsregelungen im historischen Kontext zu verstehen seien und daher eine andere Verteilung zulässig sei. Neben den Pflichterben dürfen im islamischen Erbrecht auch Personen bedacht werden, welche nicht zu den Pflichterben gehören. Hierfür muss dann ein Testament formuliert werden.

## Wie ist das Erbe in Deutschland geregelt? Ist eine islamische Erbverteilung in Deutschland möglich?

Der Grundsatz ist sehr ähnlich zum islamischen Erbrecht: Auch hier gibt es unterschiedliche Ordnungen, bzw. Prioritäten bei den Erben und definierte Verteilungsregelungen. Diese sind jedoch anders als im islamischen Erbrecht definiert. Muslime in Deutschland haben aber die Möglichkeit, ein Testament zu verfassen, und können damit eine andere Erbverteilung vornehmen, als gesetzlich festgelegt.

## Worauf sollte man achten, wenn man ein eigenes Testament anfertigt?

Zuallererst möchte ich jeder Person raten, die bei diesem Thema unsicher ist, sich durch einen Anwalt oder Notar beraten zu lassen. Ein Notar darf sogar das Testament entwerfen und nach Beurkundung an das Amtsgericht übergeben, welches bei einem Todesfall die Erbeninnen und Erben kontaktiert.

Wenn man das Testament selbst verfassen möchte, ist es wichtig, dass es gut leserlich per Hand formuliert und mit Vor- und Nachnamen unterschrieben wird. Auch Ort und Datum sollten nicht fehlen. Ein am Computer geschriebenes Testament ist auch mit Unterschrift ungültig! Ansonsten ist die Form frei wählbar. Als Verfasserin oder Verfasser sollte man sich vorab Gedanken machen: Welche Vermögensgegenstände habe ich überhaupt? Wer sollen die Erbeninnen und Erben sein? Gibt es auch weitere Personen oder Organisationen, die ich berücksichtigen möchte?

## Kann ich mit meinem Testament auch Menschen in Not und Bedürftigen helfen?

Ja, das ist natürlich möglich, sowohl im deutschen als auch im islamischen Erbrecht. Muslime könnten zum Bei-



## Mit einer Zustiftung per Testament an die Islamic Relief Stiftung, wird über viele Generationen hinweg Menschen geholfen

spiel eine Stiftung, wie die Islamic Relief Stiftung, mittels Erbe oder sogenanntem Vermächtnis als „Spende in den Vermögensstock“ oder „Zustiftung“, im Testament berücksichtigen. Damit leistet man mit seinem Ableben sogar eine Sadaqa Dschariya: Eine dauerhafte Spende, die Bedürftigen und Notleidenden fortwährend neue Perspektiven schenkt. Aus islamischer Sicht muss dabei beachtet werden, dass der Anteil des Erbes, der an Nicht-Pflichterben geht, ein Drittel nicht übersteigen darf. Ein einfaches Beispiel: Bei Ihrem Tod haben Sie ein Vermögen von insgesamt 50.000 €. Sie wollen neben Ihren Pflichterben noch die Islamic Relief Stiftung bedenken. Dann dürfen Sie unserer Stiftung maximal rund 16.665 € hinterlassen. Hintergrund dieser Begrenzung ist, dass die Pflichterben ein ausreichendes Erbe erhalten sollen.

## Das klingt, als wären ganz schön viele Dinge beim Erbe zu berücksichtigen ...

Es sind rechtlich viele Dinge zu beachten. Zu fast allem, was ich gesagt habe, hätte ich noch ergänzen können: „Aber es gibt folgende Ausnahme oder Abweichung ...“. Sie sollten jedoch keine Angst vor dem Thema haben. Wie bereits erwähnt, kann rechtliche Beratung immer helfen. Und wir von der Islamic Relief Stiftung unterstützen auch gerne in einem persönlichen Gespräch bei grundlegenden Fragen. Das Thema Erbe und Testament ist zu wichtig, als dass man es links liegen lassen sollte.

Weitere Informationen unter:  
[www.islamicrelief.de/testamentspende/](http://www.islamicrelief.de/testamentspende/)

INTERVIEW ÖZLEM UÇUCU



Der kostenlose Testament- Ratgeber enthält nützliche Informationen



Ein nachhaltiges Umdenken ist die Antwort auf die Klimakrise

# Nachhaltigkeit aus islamischer Sicht

In den letzten Jahren haben die Auswirkungen des Klimawandels und die damit verbundene Armut vielerorts, zu einem weltweiten kollektiven Umdenken geführt. Dadurch hat der Begriff der Nachhaltigkeit in den letzten Jahrzehnten große Bedeutung und weitreichende Akzeptanz gewonnen. Das Interesse daran ist besonders prägnant, und die Verwirklichung nachhaltiger Entwicklung ist ein vorrangiges Ziel der heutigen Nationen geworden. Dieses Interesse hat sogar eine globale Dimension erreicht, insbesondere durch die Festlegung globaler Nachhaltigkeitsziele und die Maßnahmen zu deren Umsetzung.

**Nachhaltigkeit ist ein Begriff der Moderne, doch im Islam stellt sie ein bereits bewährtes und bekanntes Prinzip dar, das tief in der prophetischen Tradition verwurzelt ist.** Der edle Quran und die prophetische Tradition sind reich an Texten, die die grundlegenden Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung aus islamischer Sicht darstellen und die Regeln festlegen, die die Beziehung zwischen dem Menschen, der Gesellschaft, der Umwelt und der Wirtschaft bestimmen.

Tatsächlich ist das Konzept der nachhaltigen Entwicklung im Islam umfassender. Die islamische Perspektive erfordert, dass diese Entwicklung nicht von religiösen und ethischen Grundsätzen getrennt wird. Sie kümmert sich gleichermaßen um materielle, spirituelle und ethische Aspekte.

Nachhaltige Entwicklung beschränkt sich nicht nur auf weltliche Aktivitäten, sondern erstreckt sich auch auf das Leben im Jenseits. Dies gewährleistet eine Harmonie zwischen beiden Lebensbereichen und macht die Tugendhaftigkeit im Diesseits zu einer Brücke zum Glück im Jenseits. Dazu sagte der Prophet, Allahs Segen und Frieden seien mit ihm: „Wenn einer ein Bäumchen pflanzt, schreibt ihm Allah so viel Lohn zu, wie die Anzahl der Früchte des Bäumchens“ (Hadith, Ahmed). **Dem islamischen Verständnis nach, macht die nachhaltige Entwicklung den Menschen nicht zum Rivalen oder Unterdrücker der Natur, sondern zu ihrem Hüter und Beschützer, der entsprechend seinem Bedarf und dem Bedarf derer, die von ihm abhängig sind, verantwortungsbewusst Ressourcen ohne Verschwendung und ohne Verzicht nutzt, denn Allah (swt) sagt: „Wenn er**

*sich abkehrt, bemüht er sich eifrig darum, auf der Erde Unheil zu stiften und Saatfelder und Nachkommenschaft zu vernichten. Aber Allah liebt nicht das Unheil“* (Al-Baqara, 205).

Im Quran verabscheut und verurteilt Allah (swt.) grundsätzlich alle Arten von unheilstiftenden Handlungen, einschließlich Umweltverschmutzung, Schäden an der Umwelt und Fahrlässigkeit sowie schlechte Verwaltung natürlicher Ressourcen. Dazu sagt Allah (swt.): „**Und sie bemühen sich, auf der Erde Unheil zu stiften. Aber Allah liebt nicht die Unheilstifter“** (Al-Maida, 64). Demnach gilt der Umweltschutz als religiöse und soziale Verpflichtung im Islam. Die Nutzung natürlicher Ressourcen ist mit Rechenschaft und Verantwortlichkeit verbunden.

Selbst in Zeiten des Krieges ist es einem Muslim verboten, Bäume zu fällen oder Ernte zu vernichten, auch wenn diese dem Kriegsriivalen nutzen und ihn stärken. Unser Prophet Muhammad, Segen und Frieden Allahs seien mit ihm, legte großen Wert auf nachhaltige Landwirtschaft, den barmherzigen Umgang des Menschen mit Tieren, den Schutz natürlicher Ressourcen und die Erhaltung der Natur. In einem Hadith heißt es: „*Kein Muslim wird einen Baum einpflanzen oder die Saat in die Erde senken, wovon Vögel, Menschen oder Tiere verzehren, ohne daß er dafür (von Allah) den Lohn eines Almosens (Sadaqa) erhalten wird ...*“ (Hadith, Buchari).

Auch im Umgang mit Wasser warnte der Prophet davor, verschwenderisch damit umzugehen. Als der Gefährte des Propheten, Saad Ibn Abi Waqqas, zu viel Wasser für seine Gebetswaschung benutzte, sprach ihn der Prophet an: „Was



Hilfe zur Selbsthilfe; Nachhaltige Projekte helfen Mensch und Natur

ist das nur für eine Verschwendung?“ Er erwiderte: „Kann man denn bei der Gebetswaschung verschwenderisch sein?“ – „Ja“, sagte der Prophet, „selbst, wenn du die Waschung an einem Fluss vornimmst!“ (Hadith, Sunan Ibn Madscha)

**Die Lösung der Umweltkrise und das umweltschonende Denken und Handeln sind jedoch nicht nur Verantwortung einer einzigen Religion, einer einzelnen Gesellschaft oder eines bestimmten Landes. Es handelt sich hierbei um eine globale Verantwortung, die alle Menschen betrifft.**

AUTOR AZIZ MIROUAD



Weltweite Klimastreiks wie dieser machen auf die Folgen der Klimakrise aufmerksam



# DIE BOTSCHAFT DER SCHNEEFLOCKEN



As-Salamu alaikum liebe Kinder!

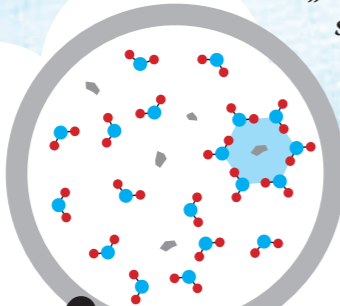
## Was gehört zu einem richtig schönen Winter?

Na klar,- Schnee! Und all die tollen Dinge, die wir damit anstellen können: Schneemänner bauen, wilde Schneeballschlachten veranstalten, Schlittenfahren, oder einfach nur durch den herrlich knirschenden Schnee stapfen. Und ist es nicht schön, den Schneeflocken dabei zuzusehen, wie sie wirbelnd vom Himmel tanzen? Heute wollen wir uns die weißen Flöckchen einmal ganz genau ansehen, denn dabei können wir eine erstaunliche Entdeckung machen ...



Dass Schnee aus gefrorenem Wasser besteht, hast du bestimmt schon gemerkt. Vielleicht daran, dass Schneeflocken, die auf deine Hand oder dein Gesicht fallen, direkt schmelzen. Oder du ganz nasse Socken bekommst, wenn du mal vergessen hast, die wasserdichten Winterstiefel anzuziehen. Und natürlich, wenn es draußen wärmer wird und anstelle einer schönen weißen Schneedecke nur ein nasser Schneematsch übrigbleibt. **Aber weißt du auch, wie so eine Schneeflocke eigentlich entsteht?**

Alles beginnt in einer Wolke. Die besteht aus unzähligen, ganz kleinen Wasserteilchen. Und auch winzig kleine Staubkörnchen treiben sich hier herum. Wenn es sehr kalt ist und einige Wasserteilchen um ein Staubteilchen herum gefrieren, passiert etwas Wunderbares: Es bilden sich kleine Eiskristalle.



Besonders ist, dass die Kristalle immer sechs Spitzen haben. Das kannst du dir vorstellen wie einen sechszackigen Stern. Und alle Spitzen haben kleine „Ärmchen“. So können sich die einzelnen Kristalle aneinander festhalten. Manchmal verbinden sich viele und manchmal nur wenige Kristalle. Und deshalb fallen mal große, fluffige und mal ganz feine Flocken zu uns auf die Erde.

**Hast du schon mal versucht, die Schneeflocken im Winterhimmel zu zählen?** Das wäre wohl eine unlösbare Aufgabe! Aber weißt du, was ganz erstaunlich ist? Obwohl unzählbar viele Flocken auf die Erde niederschneien und alle auf die gleiche Weise entstehen, ist jede Schneeflocke einzigartig! Selbst wenn du alle Flocken auf der ganzen Welt sammelst und unter der Lupe betrachten könntest – du würdest keine zwei gleichen finden! Jede hat ihr einmaliges, bezauberndes Muster.



Als Muslime können wir über diese einzigartige Schönheit nicht nur staunen, sondern auch etwas sehr Bedeutsames lernen. Allah (swt.) lehrt uns nämlich im Quran, dass wir überall seine Zeichen entdecken können:

**„Wahrlich, in den Himmeln und auf der Erde sind Zeichen für die Gläubigen.“**  
(Sure Al-Gatiya, 3)

Der Quran ermutigt uns dazu, über unsere Welt nachzudenken und sie zu erforschen. So können wir die Schöpfung und Eigenschaften Allahs, unseres Schöpfers, besser kennen- und verstehen lernen. Seine Vollkommenheit. Seine Weisheit. Seine Erhabenheit. Wenn wir mit offenen Augen durch die Welt gehen, finden wir überall Hinweise darauf. Sei es in unserer winzigen Schneeflocke, oder in den gigantischen Weiten der Ozeane. In den Pflanzen, die uns Nahrung geben, den Sternen, die am Himmel leuchten oder am Beispiel unseres eigenen Körpers, mit dem wir sehen, hören und fühlen können. Sie alle funktionieren nach einem perfekten Plan, in dem jeder Teil einen wohlbestimmten Platz ausfüllt. Kein Mensch, auch wenn er sich noch so viel Mühe gibt, könnte so etwas je vollbringen. Diese Macht hat allein Allah (swt.):

**„Er ist Allah, der Schöpfer, der Bildner, der Gestalter. Ihm stehen die schönsten Namen zu. Alles, was in den Himmeln und auf Erden ist, preist Ihn, und Er ist der Erhabene, der Allweise.“** (Sure Al-Hasr, 24)  
Also: Halte immer deine Augen offen ...

## Welche Zeichen kannst du entdecken?

Neben all der Schönheit, die sich unserem aufmerksamen Blick zeigen kann, werden wir im Quran aber auch dazu angehalten, dort hinzusehen, wo wir Leid und Not erblicken. Leider können nicht alle Kinder den Winter auf unbeschwerte Weise verbringen. Vielen fehlt es sogar an warmer Unterkunft und Kleidung. Diesen Kindern kannst du mit einer Spende helfen. Hier findest du genauere Informationen zu unserer Winterhilfe: [www.islamicrelief.de/winterhilfe](http://www.islamicrelief.de/winterhilfe)

Wir haben ein paar Beispiele für euch vorbereitet – aber probiert auch einmal eure eigenen Muster aus!

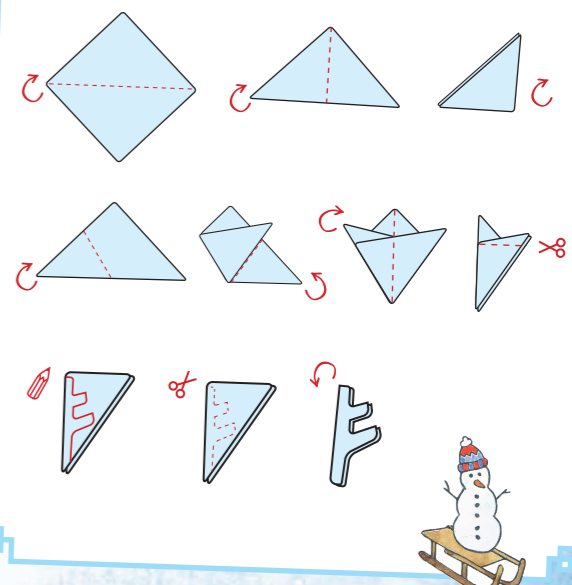


## SCHNEEFLOCKEN BASTELN

Durch verschiedenes Einschneiden des gefalteten Papiers, könnt ihr ganz unterschiedliche Schneekristalle entstehen lassen!

## DU BRAUCHST:

Quadratisches Papier, Schere, Bleistift



AUTORIN ALINE FINK  
ILLUSTRATION ALINE FINK



### Flüchtende auf dem Mittelmeer: Islamic Relief hilft SOS Humanity

Das Mittelmeer zählt zu den gefährlichsten Fluchtrouten weltweit. Im September hat die zivile Seenotrettungsorganisation SOS Humanity Islamic Relief und weitere Hilfsorganisationen zu einer Besichtigung ihres Rettungsschiffes Humanity 1 am Hafen in Sizilien eingeladen und ihnen Einblicke in die schwere Arbeit einer Seenotrettung gewährt. Im Fokus standen Gespräche mit Crewmitgliedern über die medizinische Versorgung und psychologische Betreuung von Flüchtenden sowie Einsätze von Rettungsbooten. Teilgenommen haben von Islamic Relief Deutschland Nuri Köseli, stellvertretender Geschäftsführer, und Programmkoordinatorin Linda Berk. Islamic Relief unterstützt SOS Humanity bereits seit 2018. Noch immer ertrinken Tausende von Flüchtenden im Mittelmeer. Islamic Relief Deutschland unterstützt deshalb SOS Humanity in diesem Jahr mit 205.000 Euro. In den



Nuri Köseli und Linda Berk vor der Humanity 1. Gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen setzen wir uns dafür ein, dass kein Mensch auf der Flucht ertrinken muss

letzten zwölf Monaten hat die Hilfsorganisation in sieben Rettungseinsätzen mit ihrem Rettungsschiff über 1.600 Menschen aus unterschiedlichen Her-

kunftsändern gerettet, darunter viele aus Westafrika, Sudan, Pakistan und Bangladesch.

### Türkei: Unser erfolgreiches Kurban-Projekt in diesem Jahr

Zwei Mitarbeiter von Islamic Relief Deutschland reisten Ende Juni in den Südosten der Türkei, um die Kurban-Schächtungen und -Verteilungen vor Ort zu begleiten. Das diesjährige Kurban-Projekt wurde dort erfolgreich durchgeführt. In verschiedenen Provinzen, darunter Gaziantep und Urfa, konnten wir an den Festtagen 5.668 Familien mit frischem Fleisch versorgen. Die Schächtungen wurden regional und unter Einhaltung von Hygienebestimmungen durchgeführt. Bei den Verteilungen wurden insbesondere die Betroffenen der schweren Erdbeben berücksichtigt, die durch die Katastrophe ihr Hab und Gut verloren haben. Weltweit erreichten wir gemeinsam mit unseren Partnern 450.950 Menschen in 27 Ländern mit unserem Kurban-Projekt. Kindern konnten wir mit einem



Kind bekommt Kurbanfleisch in Urfa

Festgeschenk Freude bereiten: 70.000 Kinder in 14 Ländern erhielten Geschenkpakete mit Kleidung, Spielzeug, Süßigkeiten und vielem mehr. Wir

bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die dies erst möglich gemacht haben!

### Speisen für Waisen: Kundgebung vor dem Reichstag in Berlin

In diesem Jahr trat die Mitmachkampagne „Speisen für Waisen“ zum zwölften Mal in Aktion und lief vom 29.08. bis zum 10.10.2023. Auch in diesem Jahr sind Muslime und Nicht-Muslime zu gemeinsamen Essen zusammengekommen und haben dabei Spenden zugunsten von Waisen gesammelt. Zum ersten Mal fand am 08.09.2023 zusätzlich eine Kundgebung vor dem Reichstag statt, bei der eine symbolische Tafel in Solidarität mit den Waisenkindern in den Erdbebengebieten der Türkei und Syrien aufgestellt wurde. Etwa 35 Teilnehmer kamen an den gedeckten Tisch und machten mit Plakaten und Geschichten von Waisenkindern auf die schwierige Situation der Vulnerabelsten unter den Leidtragenden in Folge von Naturkatastrophen aufmerksam. Die Türkei und Nordsyrien wurden im



Die längste Speisen für Waisen - Tafel der Welt vor dem Reichstag in Berlin

Februar dieses Jahres von schwersten Erdbeben heimgesucht; Tausende von Menschen verunglückten und viele Kinder wurden über Nacht zu Waisen. In diesem Jahr lag der Fokus unserer Aktion auf dem Wiederaufbau von

Familienhäusern und Schulen in der Türkei und Syrien. Über 100 Haushalte in Deutschland haben sich an unserer Aktion beteiligt und mit ihrem Essen Spenden generiert.

### Jahreskonferenz GBV: Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt in Notsituationen

Die globale Initiative zum Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt in Notsituationen (GBV) wurde im Jahr 2013 von Regierungen und Gebern, internationalen Organisationen (IO) und Nichtregierungsorganisationen (NRO) ins Leben gerufen, um den Wandel voranzutreiben und die Verantwortlichkeit des humanitären Systems zu fördern, damit GBV bereits in den frühesten Phasen einer Krise angegangen wird. Frühzeitiges und nachhaltiges Handeln zur Verhinderung, Milderung und Bewältigung von GBV steht im Mittelpunkt des humanitären Mandats. Es handelt sich um eine kollektive Verantwortung, die von allen Verantwortlichen des humanitären Systems verlangt, ihren Teil beizutragen. Islamic Relief ist Unterzeichner dieser Initiative und hat eine Richtlinie zur Geschlechtergerechtigkeit (Gender Justice Policy, GJP), die die Einbeziehung der Geschlechtergerechtigkeit als Querschnittsthema in ihre humanitäre



Najah A., Protection & Inclusion Advisor bei IRW und Sabrina K., Leitung Programmabteilung IRD bei der Jahrespartnertagung Call to Action on GBV

und Entwicklungszusammenarbeit vorschreibt. Sabrina Khan von Islamic Relief Deutschland nahm in Juni an

der Jahreskonferenz der Initiative teil. Diese wurde diesmal von der Bundesregierung ausgerichtet.



Winterhilfe

75 €

Hilf ihnen, den Winter zu überleben

Spende jetzt!



Deutschland

Spendenhotline:  
0221 200 499-0



Gemeinsam für eine bessere Zukunft  
Islamic Relief Deutschland e.V.  
Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE94 3705 0198 0012 2020 99  
BIC: COLSDE33XXX